

Bericht Referat für Internationales – Corona Edition

Anm.: Beschreibungen über allgemeine Tätigkeiten und Details einzelner Services sowie der generellen Struktur sind bitte dem letzten Jahresbericht zu entnehmen! Im Folgenden wird zeitlich an den Bericht von letzter HV/UV angeknüpft.

In den letzten durch die COVID-19-Situation beeinflussten Monaten konnten bereits Rahmenbedingungen geschaffen werden, sodass wir auf ungewohnte Weise den Bedürfnissen vieler neuer Ankömmlinge dennoch gerecht wurden und auch in Zukunft werden können. Die Grazer Universitäten begrüßen unsere Services und v.a. die auf den Online-Betrieb ausgelagerten Aktivitäten, da diese v.a. in einer derartigen Situation für Austauschstudierende der belastenden Zeit besonders entgegenwirken.

Als Teil der HochschülerInnenschaft an der TU Graz (HTU Graz) sowie eng vernetzt mit den Universitäten sehen wir uns verpflichtet, die Universität bestmöglich dabei zu unterstützen, weitere Infektionen zu vermeiden. Ebenso wollen wir einen Beitrag zum Schutz unserer Mitmenschen und im Interesse unserer Gesellschaft leisten. Zur Eindämmung einer COVID-19-Verbreitung schränken wir deshalb derzeit den Betrieb, der physischen Kontakt voraussetzt, ein, passen diesen aber vor allem mit Alternativen entsprechend an.

Ein Großteil unserer Tätigkeiten wird online durchgeführt, lässt sich verhältnismäßig einfach und relativ unproblematisch durch Online-Alternativen ersetzen.

Über unsere Aktivitäten und unseren Service hinaus informieren wir laufend und regelmäßig über die aktuelle Situation in Österreich und an unseren Unis, über geltende sowie von uns ergriffene Maßnahmen und geben regelmäßig Tipps für Aktivitäten.

Sprechstunden

Sprechstunden sind für uns unumgänglich, allerdings wird besonders darauf hingewiesen, dass im Interesse aller sämtliche Anfragen und Anliegen, die sich auch online klären lassen, über unsere digitalen Kontaktmöglichkeiten gestellt werden. Sobald zumindest ein eingeschränkter Betrieb mit physischen Sprechstunden wieder in den Bereich des Möglichen rückt, werden wir diese unter Rücksicht und Einhaltung strenger gesundheitlicher Maßnahmen sowie Restriktionen nach einem Höchstmaß für jene Bereiche umsetzen, die leider derzeit nicht online möglich sind (z.B. Ausgabe von ESNcards und/oder SIM-Karten, sofern nicht das Projekt, diese digital zu ermöglichen noch vorher realisiert werden kann). Zur Zeit finden ausschließlich Online-Sprechstunden statt, bei welchen zumindest auch eine persönliche Betreuung „von Angesicht zu Ansicht“ erfolgt.

Veranstaltungen

War das nun endende Wintersemester, v.a. in den letzten Wochen, ausschließlich von Online-Aktivitäten dominiert, umfasst unser geplantes Veranstaltungsangebot für kommendes Sommersemester in einem möglichen Szenario einige physische

Outdoor-Veranstaltungen in regionaler Umgebung mit Kleingruppen – sofern dies universitäre Restriktionen und Regierungsmaßnahmen zulassen. Sollten selbst unter strikteren Maßnahmen sowie mit ausgiebigen Risikoanalysen und einer Einhaltungsprüfung der jeweils aktuellen Veranstaltungsrichtlinien im Vorfeld derartige Events nicht möglich sein, werden wir wieder adäquate und anderweitig attraktive und unterhaltsame Aktivitäten bieten.

ESN Graz ist besonders wichtig, dass eine Durchführung von Veranstaltungen kein unkalkulierbares gesundheitliches Risiko für Teilnehmer und Mitarbeiter darstellt und die Events mit entsprechenden Maßnahmen mit einem Höchstmaß an Sicherheit für alle Beteiligte organisiert werden können.

Da wir uniübergreifend und vernetzt arbeiten, sind unsere gesetzten Aktionen stets an die Einhaltung der striktesten Maßnahmen einzelner Grazer Unis einheitlich angegliedert. Wir versuchen aber auch mit unserem Semesterprogramm möglichst flexibel zu sein, damit bei sich ändernder Situation weiterhin ein gleichbleibender und toller Service gewährleistet ist.

In unserem Veranstaltungsangebot der letzten Wochen stach besonders ein Online-Adventskalender hervor, welcher mit täglichen Tipps, Aktivitäten, Bräuchen, die zur Weihnachtszeit passen, aufwarten konnte. Derzeit sind besonders für den Semesterbeginn einige Online-Stammtische geplant, da eine gute Gelegenheit sich kennen zu lernen geschaffen werden soll.

Wir helfen Studierenden auch aus der Ferne, sich selbst Ausflüge zu organisieren. Wir geben Tipps zu Ausflugszielen, Tagesplänen, An- und Rückfahrmöglichkeiten. Dabei ist unser Ziel keine Menschenmengen zu versammeln und keine schwer überwindbaren Hürden zu schaffen.

Pickup-Service & ESN Buddy Programme

Die Universität hatte besonderes Interesse darin, wie wir unseren Pickup-Service und das ESN Buddy Programme hinsichtlich COVID-19 gedenken durchzuführen. Hier erfragen wir bereits bei der Anmeldung, aus welchem Land abgereist wird – unser Koordinator sieht sich dann zum Zeitpunkt der Ankunft des Incoming-Studierenden in Österreich an, ob jene Region als risikoreich eingestuft wird. Zusätzlich weisen wir die Studierenden auch bereits bei ihrer Anmeldung darauf hin, von sich aus eine Quarantäne-Notwendigkeit zu überdenken. Und wir weisen sie auf die eingerichtete Unterstützung durch den sogenannten TU Graz Quarantäne-Service hin. Personen, die eine höhere Gefährdung aufweisen, sollen allgemein nicht abgeholt oder mit Buddys in Kontakt gebracht werden - ihnen wird stattdessen ein Taxi empfohlen. Für das kommende Sommersemester wird Letzteres bis auf weiteres unser Standardvorgehen darstellen, jedenfalls solange wir uns in einem Lockdown befinden, die Corona-Ampel der Uni ebenfalls auf Rot steht und es moralisch nicht vereinbar ist, Personen physisch in Kontakt zu bringen. Der Pickup-Service wird aber dennoch durchgeführt – allerdings beinhaltet dieser dann nur eine kontaktlose Übergabe des Schlüssels bei der Unterkunft, da dies zu Ankunftszeiten außerhalb von Bürozeiten (Heimverwaltungen etc.) ansonsten für Austauschstudierende nicht möglich ist.

Für das ESN Buddy Programme wurden Verhaltensregeln und Vorgehensweisen besprochen, die auch den Buddys kommuniziert werden. Die Einschulungen und

Unterstützung der Buddys finden vorwiegend digital statt. So wie wir für unser Team auch online interne Aktivitäten planen, so bieten wir auch für Buddys die Möglichkeit zusammen zu kommen, sich auszutauschen oder sich auch untereinander kennen zu lernen.

Da auch viele Buddys mit der Problematik zu kämpfen haben, dass sie quasi „nichts“ mit ihren Austauschstudierenden unternehmen könnten, geben wir ihnen Input und Hilfestellungen.

Die TU Graz hat mit dem sogenannten Quarantäne-Service eine Unterstützung eingerichtet, welche unser ESN Buddy Programme nicht ersetzt, vielmehr in Abstimmung mit diesem entstanden und als Ergänzung gedacht ist. Es wird auch für kommendes Semester fortgesetzt und gemeinsam helfen wir, hier auch ausreichend Unterstützung zu finden.

Weitere Tätigkeiten nicht weiter ausgeführt (in Aufzählungsform)

- Meetings in Videokonferenzen: Vorstands- & Teammeetings, nationale Treffen des Netzwerks;
- Planung der Welcome Orientations zusammen mit dem International Office – Welcome Center der TU Graz

In der Hoffnung, dass dieser Bericht einen Überblick über unsere Tätigkeiten geben konnte! Liebe Grüße im Namen des Referat- und ESN-Teams,

Franz Fehkührer,
Referent für Internationales